

Beurteilung und Evaluation einer Debatte

Die wichtigsten Bestandteile einer guten Debatte:

- Sie basiert auf einem kontroversen und relevanten Thema;
- Sie enthält eine gut formulierte Debattenfrage (Aussage) mit vielen Argumenten Pro und Contra;
- Sie enthält einen gut formulierten Vorschlag der teilnehmenden Debattierenden;
- Es gibt eine starke Interaktion und Beteiligung aller teilnehmenden Debattierenden;
- Die Debattierenden verfügen über gute Kenntnisse zum Thema
- und liefern stichhaltige und fundierte Argumente;
- Die Debattierenden sprechen fließend, wortgewandt und sind
- in der Lage, die Diskussion zu leiten.

Diese Merkmale können auf praktisch alle Debattenformate angewendet werden, die es gibt. Wie eine Debatte evaluiert und beurteilt wird, ist jedoch sehr unterschiedlich, je nachdem, welches Debattenformat verwendet wird. **Hier sind einige Leitlinien für die Bewertung einer Debatte im Grundformat mit vier Personen (zwei auf der Befürworter- und zwei auf der Gegenseite).**

Bewertung der Debatte (Grundformat der Debatte – 2 Pro / 2 Contra)

Die Jury:

Die Jury entscheidet, wie gut die Debatte war und wie gut die Teilnehmer*innen debattiert haben. Sie besteht in der Regel aus fünf Juroren und Jurorinnen (es können auch weniger sein) einschließlich eines oder einer Zeitnehmer*in. Ersteres sollten idealerweise über eine gewisse Erfahrung im Debattieren verfügen und müssen mit dem verwendeten Debattenformat vertraut sein. Sie bewerten den Beitrag jeder Person zum Erfolg der Debatte als Ganzes. Um die Unparteilichkeit zu gewährleisten, sollten die Juroren und Jurorinnen die Debattierenden nicht persönlich kennen und vorzugsweise aus einem anderen Umfeld kommen (Land, Stadt, Universität, Schule usw.). Während der Debatte sitzt die Jury vor den Debattierenden und macht sich Notizen. Sie mischt sich nicht in die Debatte ein.

DEBATE NOT ARGUE

Aufgaben der Jury:



- Sie hört sich die Debatte aufmerksam an.
- Sie bewertet die Leistung der einzelnen Teilnehmer*innen, vorzugsweise anhand der Kriterien.
- Sie bewertet die Leistung öffentlich. Die Bewertung sollte kurz und präzise sein, z. B. zwei positive Dinge und ein negatives.



Die Zeitnehmer*innen:

Sie sollten die Zeit gemäß den Regeln einhalten und die Redezeit der einzelnen Teilnehmer*innen notieren. Der oder die Zeitnehmer*in benutzt in der Regel ein Glöckchen oder hält Schilder hoch, um die Teilnehmer*innen über ihre verbleibende Zeit zu informieren und ihnen mitzuteilen, wann sie fertig sein müssen und wann die Redezeit abgelaufen ist.

Bewertungskriterien:

1. **Fachwissen;**
2. **Ausdrucksreichtum;**
3. **Fähigkeit, eine Diskussion zu leiten;**
4. **Überzeugungskraft.**



Wenn die Debattierenden in Teams debattieren, dann wird auch das Kriterium (5.) Dialog berücksichtigt.

Hinweis: Das Niveau der Kenntnisse der verwendeten Sprache wird bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Die Juroren und Jurorinnen werden gebeten, zu bewerten, inwieweit jeder Redner und jede Rednerin diese vier Kriterien erfüllt und inwieweit jeder und jede Einzelne zum Erfolg der Debatte beigetragen hat. So lernt jeder und jede Debattierende, welche Stärken er oder sie gezeigt hat und was er oder sie noch verbessern kann.

Bei Punktgleichheit in einer entscheidenden Debatte gewinnt in der Regel debattierende Person, die bei der Fähigkeit, eine Diskussion zu leiten, besser abgeschnitten hat. Wenn der Punktestand zum genannten Kriterium gleich ist, entscheidet die Kommission der Jury(s).

Es wird im Folgenden gezeigt, wie die Punkte für die einzelnen Kriterien zu vergeben sind.

DEBATE NOT ARGUE

1. Fachwissen

*Wie gut ist der oder die Redner*in mit dem Thema vertraut?*

Fachwissen beschreibt die Fähigkeit, sachliche Fragen genau zu beantworten.

- Kenntnis der aktuellen Situation (Fakten, Probleme, bisherige Regelung)
- Kenntnis der Bewertungsperspektiven (moralische, politische, rechtliche)
 - Korrektheit und Relevanz der Informationen
- Genauigkeit der Informationen (Daten, Fakten, Definitionen, Zitate)

5 Punkte

Hervorragend vorbereitet, hat alles parat, detailliertes Wissen und versteht das Thema

4 Punkte

Genau informiert, kennt alle wichtigen Aspekte

3 Punkte

Gut informiert, kennt die wichtigsten Fakten

2 Punkte

Eher informiert, einige Teile richtig

1 Punkt

Kennt sich kaum mit dem Thema aus, viele Dinge falsch

0 Punkte

Weiß nichts, nur falsche Aussagen

2. Ausdrucksreichtum

*Wie gut drückt der oder die Redner*in aus, was er oder sie meint?*

- Fließende Präsentation (Eröffnungs- und Schlussrunde)
 - Klare Struktur und angemessene Pausen
- Verständlicher Satzbau, richtige Wortwahl, angemessene Formulierungen
 - Klarheit und Eingängigkeit der Formulierung
 - Lebendige Gestik, Mimik und Stimme
 - Klare Aussprache

Ausdrucksreichtum bedeutet die Fähigkeit, sich sprachlich und verbal auszudrücken – in allen Dimensionen des sprachlichen Ausdrucks: verbal, stimmlich und nonverbal.

5 Punkte

Immer angemessen, eingängig und originell

4 Punkte

Klar, anschaulich und lebendig

3 Punkte

Verständlich und fließend

2 Punkte

Einigermaßen verständlich

1 Punkt

Kaum verständlich

0 Punkte

Völlig unverständlich

DEBATE NOT ARGUE

3. Fähigkeit, eine Diskussion zu leiten

*Wie gut reagiert der oder die Redner*in auf die anderen?*

Die Fähigkeit, eine Diskussion zu leiten, beschreibt die Fähigkeit der Redner*innen, sich an der Konversation zu beteiligen.

- Zuhören und andere zum Schluss kommen lassen (keine unangemessenen Unterbrechungen)
- Reaktion auf die Vorredner*innen (explizite, präzise, korrekte)
- Bereitschaft zum Einlenken, wenn bessere Argumente vorgebracht werden
- Berücksichtigung der Ergebnisse

5 Punkte

Hört sehr aufmerksam zu, stellt Fragen, zeigt einen Überblick, geht auf die Gedanken der anderen ein

4 Punkte

Hört gut zu, interagiert gut mit den anderen

3 Punkte

Hört manchmal gut zu, nimmt meist Rücksicht auf die anderen

2 Punkte

Hört die meiste Zeit zu, antwortet manchmal auf andere

1 Punkt

Hört nicht viel zu, spricht kaum mit den Gesprächspartnern oder Gesprächspartnerinnen

0 Punkte

Hört überhaupt nicht zu, beteiligt sich nicht am Gespräch

4. Überzeugungskraft

*Wie gut begründet der oder die Redner*in, was er oder sie sagt?*

Überzeugungskraft ist die Fähigkeit, so zu argumentieren, dass die Zuhörer bereit sind, den Standpunkt der redenden Person als vernünftig anzusehen und ihr zuzustimmen.

- Zdůvodnění (nikoli pouhé konstatování) vlastní pozice.
- Logická konzistentnost zdůvodnění (opodstatněnost).
- Zdůvodnění na základě sdílených předpokladů (věrohodnost).
 - Význam a váha předložených argumentů.
- Pozornost věnovaná v průběhu debaty klíčovým faktorům.

5 Punkte

In jeder Hinsicht überzeugend begründet, wobei die wesentlichen Faktoren im Verlauf der Debatte berücksichtigt werden

4 Punkte

Alles gut begründet, Gründe gut gewichtet

3 Punkte

Teils schwache, teils gute Gründe

2 Punkte

Standpunkt teilweise begründet, viele Gründe eher schwach

1 Punkt

Fast nur Aussagen, Standpunkt kaum begründet

0 Punkte

Standpunkt völlig unklar, keine Begründung

DEBATE NOT ARGUE

5. Dialog

*Wie gut arbeiten die Teammitglieder*innen zusammen?*

(wird nur verwendet, wenn eine Debatte zwischen zwei Teams stattfindet)

- Wie verhält sich der oder die Redner*in gegenüber dem anderen Team und den eigenen Teammitgliedern?
 - Wie gut arbeiten die Teammitglieder zusammen?
 - Bekommt jedes Teammitglied etwa gleiche Redezeit?
 - Ist der oder die Redner*in einfühlsam und respektvoll?

5 Punkte

Arbeitet als festes Teammitglied, nimmt sich ausreichend, aber nicht zu viel Redezeit, und ist sehr respektvoll und einfühlsam gegenüber allen Beteiligten

4 Punkte

Arbeitet gut mit anderen zusammen, kann aber manchmal etwas zurückhaltend oder überheblich wirken

3 Punkte

Versucht, mit anderen zusammenzuarbeiten, kennt aber den eigenen Platz und Ton im Gespräch nicht immer sehr gut

2 Punkte

Der oder die Redner*in spricht oft, wenn es nicht geeignet ist, oder spricht kaum.

1 Punkt

Schafft Konflikte und scheint nicht sehr bereit zu sein, im Team oder mit der Opposition zusammenzuarbeiten

0 Punkte

Der oder die Debattant*in ist aggressiv und respektiert weder die anderen Redner*innen noch deren Redezeit

